

Buch des Wahren Lebens

Die göttlichen Unterweisungen

Band XII

Unterweisung 342

1. Jünger: Ihr wohnt ein weiteres Mal voller Glauben dem Akt der Übermittlung meiner Unterweisung bei, weil ihr wisst, dass es die letzten Lektionen sind, die Ich euch gebe. Der Heilige Geist lehrt seine vielgeliebten Kinder. Es ist der Höhepunkt der Zeiten, es ist das Jahr 1950, das dem Volke Israel als das letzte angekündigt ist, in dem es mein Wort in dieser Form haben werde.

Beeilt euch und bereitet euer Herz, um in ihm den ganzen Sinngehalt zu bewahren — die Essenz, die Ich in meiner Barmherzigkeit ausgieße. Ihr bereitet eure Seele zu und bittet Mich um Auffassungsvermögen, um jeden meiner Sätze zu verstehen. Ihr betrachtet die Menschheit, die hinter euch ist, die diese Offenbarungen nicht gehört hat, die noch immer in der Finsternis lebt, und ihr weint im Innersten eurer Seele. Ihr möchtet eure Mitmenschen an diesen Unterweisungen teilhaben lassen, doch der Göttliche Meister sagt euch: Bewahrt eure Hoffnung, aber bereitet euch vorher zu, damit ihr euer erstes Korn aussäen könnt.

2. Nicht alle werden Mich in dieser Form hören, Volk. Es gibt viele Berufene und wenige Auserwählte. Lasst diese Sache in meiner Hand, doch Ich werde *euer* Werk von dem Zeitpunkt an richten, an dem ihr mein Wort gehört habt. Ich werde die Generationen richten, die seit 1866 bis zum gegenwärtigen Jahr gekommen und gegangen sind, und jedem werde Ich seiner Arbeitsleistung entsprechend geben. Dir, Volk, kann Ich nur sagen: Noch kannst du deine Fehler wiedergutmachen, noch hast du Gelegenheiten, deine Mission zu erfüllen. Wenn bisher eure Lippen unbeholfen gewesen sind, wenn die Herzen wie Felsen gewesen sind und den Schall des Rufes nicht vernommen haben, so hoffet weiterhin. Ich bereite derzeit die ganze Menschheit vor, lenke ihren Geist und bearbeite ihr Herz. Alle Prüfungen, die sie gerade erlebt, führen sie zu einem erwünschten Ziel, welches die Vergeistigung ist. Doch zuvor wird sie die Läuterung durchleben.

3. Damit ihr zu Mir gelangen könnt, Menschen, ist es notwendig, dass ihr euch säubert, dass ihr eure Seele läutert, damit ihr Mich schauen und Mich fühlen könnt. Wenn Ich den Ruf an euch ergehen lasse, so verbergt nicht euer Angesicht, schämt euch nicht eurer Vergangenheit, denn vorher werde Ich zulassen, dass ihr alle eure Verfehlungen bereinigt habt, und dass ihr würdig geworden seid.

4. Sei daher unbesorgt, Volk, wenn du keine großen Volksmengen um Mich geschart siehst. Bereitet euch zunächst gemeinsam mit euren Angehörigen vor. Ich muss Mich eines jeden bedienen, und diese Saat, die Ich gesät habe, wird sich vervielfachen; es werden günstige Zeiten für die Vergeistigung kommen.

Heute stoßt ihr nur auf Hindernisse — Ketten, die euch am vorankommen hindern. Doch die Zeit der geistigen Befreiung wird für alle kommen, und dann wird euer Denken und Sprechen wie ein Strom sein, der die Felder dieser Menschheit überflutet.

5. Heute fühlt ihr die Verantwortung dafür, dass ihr Mich gehört habt, an mein Wort geglaubt habt, dass jede Unterweisung von Mir eine Verpflichtung für euch ist, dass mein Gesetz in eurem Geiste ruht, und dass Ich es in tausenderlei Weisen durch das menschliche Verstandesvermögen erklärt habe.

Ich sehe die Schritte, die ihr morgen machen werdet, und dafür habe Ich euch vorbereitet, habe Ich zu euch gesprochen und Wege gebahnt, damit eure Seele in den Prüfungen nicht strauchelt. Ich habe euch Prophetien gegeben, damit ihr nicht stehen bleibt, sondern in der geheimen Schatzkammer, die Ich in eurem Herzen geschaffen habe, das Licht sucht, das Ihr benötigt, um die Prüfung zu bestehen, die sich auf dem Wege einstellt.

6. Wer von euch kann sagen, dass er unwissend oder ahnungslos ist, obwohl Ich euch das Licht gegeben habe, obwohl Ich euch geschult habe, obwohl mein Wort einen Weg unter euch erschlossen hat, und Ich die Saat, die Ich in eure Herzen gesät habe, pflege?

Sei unbesorgt, Volk Israel, wenn du Glauben an die Gaben hast, die Ich dir gegeben habe. Schreite voran, sei täglich stärker im Glauben, unbeugsamer in deinem Willen, damit nichts und niemand dich in deinem Laufe aufhalten kann.

Ich bilde euch zu Kriegeren aus, weil ihr gegen die Finsternis kämpfen werdet, weil ihr gegen das Böse Schlachten liefern werdet. Denn ihr sollt die harten Herzen erweichen und den Verstand der in den eigensüchtigen Wissenschaften und in den irrigen Glaubensüberzeugungen verhärteten Menschen klären.

7. Deshalb fordert euch der Göttliche Meister auf, zu beten und zu meditieren. Ich habe euch immer gesagt: Ergründet mein Wort und jede meiner Manifestationen, damit ihr zu meinen Jüngern werden könnt und so allen Prüfungen und Missgeschicken, die euch begegnen werden, die Stirn bieten könnt.

Doch ihr wisst sehr wohl, dass ihr nicht alleine auf eurem Lebensweg seid. Euch begleiten die geistigen Wesenheiten, die Diener meiner Göttlichkeit, die tugendvollen Geschöpfe — jene, die angesichts eurer Schwachheit zu euch kommen, um euch beizustehen, um euch geistige Gerichte zu geben, wenn ihr keine habt — jene, die euren Glauben bestärken, wenn ihr schwach werdet.

8. Ich habe zugelassen, dass die hochstehenden Geistwesen, die tugendvollen Geistwesen, die bei Mir wohnen, in dieser Zeit Zugang zu dieser Welt haben. Daher, Volk — da alle euch beistehen, da euer Meister euch führt, da meine Unterweisung euer Bollwerk ist — wovor solltet ihr euch fürchten? Weshalb sollte euer Herz verzagen, da ihr vorbereitet seid?

9. Studiert euch geistig, prüft eure Gedanken und Herzen, lest in dem Buch, das Ich euch vom Zeitpunkt der Berufung an übergeben habe, und bedenkt, wie viele Seiten Ich in euer Herz geschrieben habe, wie viele Prophetien Ich euch anvertraut habe, wie viele Ankündigungen euch Elias gegeben hat, und wie viel Zurüstung euch die Geistige Welt gegeben hat.

10. Viele Jahre sind vergangen seit dem Tage, an dem Ich dieses Buch in der Dritten Zeit öffnete, und viele von euch haben es seit langer Zeit vernommen. Daher, Volk — wenn ihr diese Lektionen in eurem Geiste bewahrt habt, wird der Tag kommen, an dem ihr das Buch auf der Seite aufschlagen könnt, die ihr nötig haben werdet, und das lesen könnt, was ihr benötigt.

Dieses Buch, das zahllose Lektionen enthält, wird 1950 nicht geschlossen werden, sondern es wird in der Ewigkeit aufgeschlagen bleiben, nur in einer anderen Art als der, die ihr heute habt.

11. Ich habe mittels des Menschen zu euch gesprochen, um euch die geistige Zwiesprache mit Mir und mit den Geistwesen zu lehren, die hohe Regionen bewohnen, damit ihr auf diese Weise immer in diesem großen Buche lesen könnt.

12. Wenn ihr die Gabe der Zwiesprache mit meinem Geiste entfaltet, werdet ihr euch nicht mehr den irdischen Büchern zuwenden, weil ihr in diesem Buche alles werdet lesen und erfahren können, was ihr benötigt. Die Kenntnisse des Guten werden euch offenbart werden; die Liebe wird große Probleme lösen; der Friede und die Barmherzigkeit werden die kostbaren Gaben sein, die euch beistehen werden, und ihr werdet euch so stark fühlen, wie ihr es niemals gewesen seid. Denn ihr werdet die Erläuterung großer Unterweisungen empfangen, werdet vor euren Mitmenschen in diesem inneren Buche, das Ich euch vermacht habe, um euch das Licht zu geben, lesen können. Und man wird sich an dich wenden, Volk Israel, weil du der Besitzer meiner Offenbarungen bist. Doch dieses Privileg gehört nicht nur euch, dieses Geschenk ist für alle meine Kinder bestimmt. Alle werden dem Weg der Vergeistigung folgen und die Zwiesprache von Geist zu Geist suchen.

13. Ihr werdet die Wegbereiter dieser Offenbarungen sein, wie ihr es immer gewesen seid, weil Ich euch zur Erde gesandt und euch meine Aufträge gegeben habe, indem Ich euch sagte: Bringt der Menschheit meine Heilsbotschaft! Sprecht mit ganzer Überzeugungskraft! Predigt und prophezeit so, wie es mein Wille ist!

14. Du bist noch in der Vorbereitungszeit, Volk, du kannst noch nicht sagen, dass du zur vollen Entfaltung deiner Gaben gelangt bist. Du hast deine ersten Schritte in der Vertrautheit dieser Versammlungen gemacht. Aber hernach, wenn man von dir Beweise verlangt, und Ich diese — so es mein Wille ist — durch deine Vermittlung gewähre, dann spende Barmherzigkeit. Indes Ich euch vorher mit Demut bekleidete, missachte nicht mein Wort, säe nicht auf unfruchtbares Land. Entfalte deine Intuition, damit du in der geeigneten Stunde meinem Willen gemäß sprichst, um die Menschengruppe zum Tische deines Meisters zu führen, die Ich dir anzeigen werde.

15. Heute wohnt ihr in dem von meinem Willen zugewiesenen Land, in welchem der Friede, die Bescheidenheit und die Gastfreundschaft erblüht sind. Diese Nation ist euer Heim gewesen, und in seinem Schoße habt ihr die Erfüllung meines Wortes gehabt. Ich kündigte euch meine Wiederkunft an und habe mein Wort gehalten. Mein Werk ist vollbracht.

Wenn ihr eure Aufgabe noch nicht erfüllt habt, gebe Ich euch die nötige Zeit dafür. Doch Ich als Vater habe meine Aufgabe unter euch erfüllt, und je nach eurem Fortschritt habe Ich zu euch gesprochen. Je nach eurer Zurüstung habe Ich mein Wort verströmt für das Auffassungsvermögen und Verständnis desselben. Ich habe nicht in einer unverständlichen Ausdrucksweise zu euch gesprochen, sondern mit schlichten Worten, die alle verstehen können, damit ihr sie begreifen könnt. Ich habe euch versammelt, habe euch zubereitet und euch die Gaben bekannt gemacht, die bereits in eurem Geiste waren, und habe sie nur bestätigt, weil eure Körpernatur sie nicht kannte.

16. Ihr als Kinder des Volkes Israel wusstet das, was seit Anbeginn niedergeschrieben worden ist. Ihr kanntet eure Bestimmung, fühlte eure Verantwortung, aber es ist notwendig gewesen bei eurer Inkarnation auf der Erde, dass mein Wort menschlich wurde, damit ihr meinen Willen und meine Aufträge verstündet. Ihr seid der Menschheit in den Augenblicken zu Hilfe gekommen, in denen sie darniederlag, in denen sie ihren sehr bitteren Kelch leerte, in denen die Sühne ihr Höchstmaß erreicht hat. Ihr habt euren Fuß in diese Nation gesetzt, und Ich habe euch gesagt: Euer ganzes Wesen ist vorbereitet worden, um zu Balsam und Barmherzigkeit unter den Menschen zu werden.

17. Werdet aktiv, damit sie euch erkennen können, und legt Zeugnis dafür ab, dass ihr meine Abgesandten seid. Dafür habe Ich euch vorbereitet.

Doch bei einigen kann Ich noch immer Zweifel sehen. Aber siehe da, die Prüfungen werden euch das Licht geben, dass ihr benötigt — zahllose Liebesprüfungen, die Ich für euch vorbereite.

18. Bereitet euch vor und vertieft euch immer, die ihr mein Lehrwort vernehmt. Betrachtet es nicht oberflächlich, dringt in seinen Sinngehalt ein, damit ihr euch in diesen Augenblicken in den geistigen Regionen, nahe bei Mir aufhalten könnt, und die Vorgänge im Hohen Jenseits schauen könnt.

19. Ich habe Mich in schlichter Weise, ohne Gepränge kundgetan, um euch die Demut zu lehren, und es ist mein Wille, dass ihr in diesen schlichten Kundgebungen ihre Größe erkennen und erahnen könnt. Ich habe euch die Geistesgaben gegeben, damit ihr Mich durch sie in eurem ganzen Wesen schauen, hören und fühlen könnt. Ich habe alle empfindsamen Saiten eures Herzens berührt und euch mit meinem Worte liebkost. Kein Menschenwort hat euch die Erquickung, den Frieden und die Wonne gegeben, die euch diese Unterweisung beschert hat, und an diesem "Geschmack", an diesem Wesensgehalt, den Ich in sie einfließen lasse, könnt ihr Mich erkennen.

20. Nach dem Jahr 1950 werdet ihr fester in eurem Glauben sein. Eure Überzeugungen werden stärker sein. Ihr werdet euch mit Hochachtung und Verehrung an die Stunden erinnern können, in denen mein Universeller Strahl, übermittelt durch das menschliche Verstandesvermögen, zum Wort wurde, um euch zu ermutigen, um euch zu führen, um euch zu trösten. Auch in der Zweiten Zeit sagte Ich meinen Jüngern: "Der Menschensohn muss sterben, damit man ihm glaubt." In der Dritten Zeit sage Ich euch: Nach der Beendigung meines Wortes mittels des Menschen werde Ich mehr Glauben finden und mehr geliebt werden.

21. Ihr habt in dieser Zeit der Jahre meiner Predigtstätigkeit gedacht — jener drei Jahre, in denen Ich meine Jünger vorbereitete, in denen Ich mit ihnen zusammenlebte. Sie sahen alle meine Werke, und bei ihrer Vorbereitung vermochten sie in mein Herz zu dringen und die Reinheit, die ganze Majestät und die Weisheit zu schauen, die im Meister war.

Meine Taten damals geschahen nicht um des Aufsehens willen, mein Wandel auf Erden war bescheiden; wer jedoch vorbereitet war, ahnte die Größe meiner Gegenwart und der Zeit, in der er lebte.

Also erwählte Ich meine Jünger, von denen Ich einige am Ufer des Flusses antraf und die Ich berief, indem Ich sagte: "Folget Mir nach." Als diese ihren Blick auf Mich richteten, verstanden sie, wer Jener war, der zu ihnen sprach, und so erwählte Ich einen nach dem anderen.

22. Sie folgten Mir nach — ihrem Geiste treu, meinem Befehle gehorchend, meine Liebe verstehend, und bewahrten in ihrem Herzen den Schatz, der ihnen anvertraut wurde. Sie wollten nicht, dass dieser Reichtum verloren ginge, und nach einer gewissen Zeit nach meinem Scheiden schrieben sie mein Wort nieder und vervielfältigten es, damit es nicht aus dem Verstand noch aus dem Herzen der Generationen entschwinden würde, die kommen würden, und auch jener, die Mich

nicht vernommen hatten. Sie schrieben, von Mir inspiriert, damit jene Schriften nicht verfälscht würden. Dennoch haben die Menschen verfälscht, haben sie falsch ausgelegt. Aber die ursprünglichen Schriften waren mein wahres Wort.

23. Ich habe euch die Aufgaben angekündigt, habe euch alle erwählt und habe euch an eurer Stirne mit meinem Zeichen gekennzeichnet. Zu den Einigen von euch habe Ich gesagt: Bereitet euch vor, damit ihr Weissagen könnt; zu den anderen: Bereitet euch vor, damit ihr den Volksmengen die geistige Inspiration kundgeben könnt; und wieder andere habe Ich zubereitet, damit der Universelle Strahl, durch ihr Verstandesvermögen übermittelt, mein Wort bekannt machen könnte.

24. Euch allen habe Ich kostbare Gaben anvertraut — Gaben des Geistes, ewige Gaben. Ihr seid nicht nur in diesem Zeitabschnitt, den ihr gerade durchlebt, erwählt worden, schon früher habt ihr diese Fähigkeit besessen, und nach dieser Zeit werdet ihr sie weiterhin besitzen. Doch Ich sage euch, dass deren Entfaltung davon abhängen wird, wie eure Vorbereitung war. Ich werde nicht zulassen, dass eure Seele stehen bleibt. Ich werde sie für den immer aufwärtsführenden Weg vorbereiten, für die Stufenleiter, die zu Mir führt. Denn in meinem Reiche gibt es einen Ort, der für jeden von euch vorbereitet ist, und die Zeit drängt. Ihr müsst eure Schritte beschleunigen, damit ihr in kurzer Zeit den Ort einnehmen könnt, der für euren Geist bestimmt ist.

25. Gibt es Hierarchien in meinem Reiche? Ihr wisst es nicht. Ich sage euch nur: Strengt euch an! Kämpft, damit ihr die Entfaltung aller eurer Fähigkeiten erreichen könnt, damit ihr Mich durch sie verstehen könnt, damit ihr Mich lieben könnt und zu allen Zeiten eure Aufgabe erfüllen könnt.

26. Heute bewohnt ihr die Erde, doch morgen muss ein neuer Weg für euch bereit werden. In jenem Augenblick, in dem die Seele zur Schwelle jener Welt gelangen wird, werde Ich sie rufen um Rechenschaft von ihr zu fordern und sie zu einem neuen Leben zu führen.

27. Ich spreche derzeit nicht in der Wüste. Große Menschenscharen vernehmen meine Stimme in allen Gemeinden, bei allen Zusammenkünften, die sich vorbereitet haben. Doch Elias ist euer Führer, er ist es, der euch die Prophetien gibt, er ist es, der euch vorbereitet. Er ist der Wegbereiter. Fühlt ihn vor euch, immer um euch.

28. Immer, wenn euch eine Prüfung trifft, ruft Elias an, welcher Licht ist, welcher jener ist, der den Weg bereitet. In diesem Augenblick der Prüfung werden dann Elias und Ich bei euch sein.

29. Jetzt sind die letzten Zeiten meines Wortes, deshalb spreche Ich in dieser Weise zu euch. Denn Ich will nicht, dass ihr verstört seid, noch dass ihr euch verstreut.

30. Ihr sollt euch weiterhin versammeln und euch gegenseitig beistehen. Jeder soll seine Gaben bekunden: Wer Seher ist, soll sich vorbereiten, um die Botschaft zu empfangen, wenn es mein Wille ist — die Ankündigung, das Licht, das dieses Volk führen wird, und so muss jeder gemäß seinen Gaben ohne Egoismus tätig sein, in tiefer Demut, mit ganzer Erhebung der Seele, im Wissen, dass er dabei im Großen Buch der Ewigkeit schreibt — dass jedes eurer Werke von euren Kindern, von euren Nachfolgern beurteilt werden wird — im Wissen, dass das Werk, das Ich euch anbefohlen habe, das Werk des Heiligen Geistes ist.

31. Am heutigen Tage vereinigte Ich euch, lasse Ich euch als eine Familie zubereitet zurück. Wachtet! Macht euch alle bereit, damit ihr mit eurem Gebet den Nationen, den Regierenden, all jenen beistehen könnt, die große Verantwortung tragen. Denn über dem Willen all dieser Geschöpfe steht mein Wille, ist mein Gesetz unerbittlicher Gerechtigkeit, und neben dem Gesetz der Sühne das Gesetz der Liebe.

32. Es bleibt dabei: Jeder, der eine Verfehlung begeht, muss seine Verfehlung bereinigen, sühnen. Doch in seiner Sühne wird Trost durch den Heiligen Geist sein.

33. Ich bin der Tröster, bin der verheißene Geist der Wahrheit. Seit den Zeiten der Patriarchen wurde diese Zeit angekündigt, in der die Menschen den bittersten Kelch leeren würden. Seit jener Zeit wurde gesagt, dass der Tröster zu euch kommen würde, um euch in der Stunde der Prüfung beizustehen.

34. Also habe Ich mein Wort erfüllt, habe dich zubereitet, Volk Israel. Auch euch als meine Jünger erfülle Ich mit Barmherzigkeit, mit Trost und mit Liebe. Erkennt eure Gaben, wendet sie auf dem Wege an, wirkt durch euer Denken und euer Gebet, damit ihr unter der Menschheit Balsam sein könnt, damit ihr das Vordringen des Bösen aufhalten könnt.

35. Mein Gesetz ist in jedem von euch, auch die Aufträge, die latenten Gaben; die Sinne und Fähigkeiten sind vorbereitet, die Augen der Seele offen. Der Geist ist empfänglich, weil er der Göttliche Funke ist, damit ihr die Stunde, in der ihr lebt, verstehen könnt und gemäß meinen Weisungen beten, fürbitten und wirken könnt.

36. Ich segne euch. Alle Klagen der Menschheit werden von Mir vernommen und jede ihrer Bitten beachtet.

37. Ein weiteres Mal bestätige Ich euch die Gaben, damit ihr sie voll Liebe für die Menschheit ausüben könnt. Hüllt diese in eurer Liebe, in den Frieden, den Ich euch gebe, und in das Licht, das Ich in meinem Worte verströme. Ich vertraue sie euch wie eine Schwester an.

38. In euch segne Ich die ganze Menschheit, wie geschrieben steht, und sage ihr, dass sie auf die guten Zeiten warten soll, in denen Ich ihr Überfluss und Frieden geben werde.

39. Heute seid ihr auf dem Höhepunkt der Zeiten, und Ich stärke euch nur, damit ihr die Prüfung überstehen könnt. Doch die Verheißung ist in jedem von euch vorhanden, dass nach der Sühnung Frieden sein wird, bei allen der Segen sein wird und der Beginn eines neuen Weges, den die Menschheit in Richtung auf die Vergeistigung hin einschlagen wird.

40. Mein Göttlicher Geist wird die Frucht ernten, die ihr durch eure geistige Mission erarbeitet.

41. Ihr seid die unermüdlichen Arbeiter, welche das goldene Samenkorn angebaut haben, das Ich euch in dieser Dritten Zeit anvertraut habe, und von diesem guten Samenkorn zeigt ihr Mir etwas. Ich betrachte es und sehe im Geiste, dass die einen von euch Mich verstanden haben und sich durch meine Unterweisung und meine Weisheit in die geliebten Jünger verwandeln, die in Stellvertretung von Mir auf allen Wegen ihren Mitmenschen die frohe Botschaft weitergeben. Die anderen weisen Mich gleichfalls auf die Anstrengung hin, die sie durch die Prüfungen gehabt haben, in denen ihre Seele zu siegen und alles zu überwinden vermochte, was ihnen auf ihrem Wege begegnet ist. Denn ihr habt meine Stimme vernommen, die euch erbeben ließ und nicht zugelassen hat, dass ihr auf eurem Wege wieder einschlaf.

42. Ihr habt euch auf meinen Ruf hin eilig erhoben, um mein Gebot zu vernehmen, welches das Gesetz ist, das Ich in euer Herz geprägt habe, und voller Reue habt ihr zu erkennen vermocht, dass die Zeiten euch überrascht haben, und dass ihr dieses so große und erhabene Werk von unschätzbarem Wert, das Ich eurem Geiste anvertraut habe, verheimlicht hattet. Doch eure Reue ist zu Mir gelangt, mein Blick als Richter hat erkannt, dass eure Seele der verlorenen Zeit nachgeweint hat, und im letzten Augenblick fleht ihr um Vergebung, Erbarmen und Barmherzigkeit.

43. In dieser Weise empfangen Ich die, welche aus ihrem tiefen Schlaf erwacht sind und Mir ihren Vorsatz zur Auftragsbefüllung und zum Gehorsam zeigen, weil sie erkennen, dass Ich ihrem Geist eine schwierige Mission anvertraut habe, und dass die Welt darauf angewiesen ist, dass ihr euch auf den Weg macht, damit sie durch eure Vermittlung Heil erlangt und ihrem Verderben entrinnt, um sich an dem Lichte zu erquicken, das ihr in dieser Dritten Zeit erblickt habt.

44. Ich habe euch vorbereitet und euch erneut mit den größten Gaben ausgestattet. Mein Licht hat euer Herz und euren Verstand erleuchtet, und in eurem Gewissen fühlt ihr die Verantwortung, die ihr in meinem Werke habt, um euch als Boten meiner Göttlichkeit aufzumachen und den Menschen den Frieden bekannt zu machen, den sie auf verschiedene Weise gesucht haben, damit ihr den Seelen, die jahrhundertlang für das Leben der Gnade tot gewesen sind, in meinem Namen Leben gebt. Dafür habe Ich dich gerufen, Volk Israel, und mein Wort mittels der Stimmträger hat unter dir wie eine laute Glocke Widerhall gefunden. Doch nicht alle von euch haben Mich verstanden.

Aber jene, die meinen Willen gedeutet haben, haben sich zu Mir erhoben, um die Aufträge zu empfangen, die sie im Leben auszuführen haben, um Mich zu erkennen und sich selbst zu erkennen, um sich aus ihrer Knechtschaft zu befreien, welche ihre Seelen jahrhundertlang ertragen haben.

45. Ihr seid die Seelen, welche die Freiheit in sich haben, die euch nur meine Barmherzigkeit geben kann, und ihr werdet keine Sklaven mehr sein noch zu Fall kommen, wenn ihr euch ganz empor schwingt und euren Geist mit dem Meinen vereinigt.

46. Ich will, dass ihr meinen Frieden und meine Liebe fühlt, und dass ihr euch an dieser Liebe stärkt, damit euer Fuß nicht länger innehält, sondern immer voranschreitet, bis ihr zum Gipfel des Berges gelangt — damit ihr durch die Erhebung und die Harmonie, die zwischen eurem Geist und dem Meinen besteht, das Viele erkennen könnt, das die Menschheit durch eure Vermittlung von meiner Barmherzigkeit empfangen soll, und ihr der Übermittler meiner großen Wohltaten, meiner Offenbarungen seid, die Ich euch als Heiliger Geist gebracht habe.

47. Es ist mein Wille, dass ihr als Soldat, Apostel, Jünger und Arbeiter aufbrecht und euch meinen Kindern widmet, die den Zeitpunkt ihrer Befreiung erwarten, die wie ihr erwarten, den mit dem Brot des Lebens gedeckten Tisch zu finden.

Diese Menschheit hat nur die Härte der schlechten Zeiten zu spüren bekommen, und die Nöte

haben sich in ihrem Geiste festgesetzt. Jetzt ist die Zeit, in der die Welt erzittert, weil ihre Läuterung groß ist, der Schmerz sie wachrüttelt, und sie sich selbst bewusst wird, dass mein Wort, das geschrieben steht, nun in Erfüllung geht.

48. Diese Menschheit erwacht nun inmitten ihres eigenen Schmerzes, um das Licht eines neuen Tages zu erblicken. Du jedoch, geliebtes Volk, sollst in Erfüllung meines Wortes mein Zeuge sein und diese Friedensbotschaft überallhin tragen und allen erneut den Weg zum Heile zeigen.

49. Israel: Der Kampf, den dein Geist mit der Finsternis ausgetragen hat, ist groß gewesen. Ihr habt euch aufgemacht, um meinen Spuren zu folgen, und seid von den Prüfungen überrascht worden. Die einen von euch haben Mich verstanden und sich gegenseitig anerkannt. Denn sie haben gesehen, dass mein Werk keinen Makel hat, dass es rein ist wie Schneeflocken, und voll Hingabe und geistigem Verlangen sind sie aufgebrochen, um zu bewirken, dass die Menschheit sich an meinem Werk erfreuen kann. Andere, die sich an meiner Unterweisung laben, sind nicht in den wahren Sinngehalt eingedrungen, den mein Wort in sich trägt. Sie haben nicht verstanden, worin die Erfüllung besteht, die Ich von jedem meiner Erwählten erwarte.

50. Ich will euch geistig vereint sehen, will in eurem Herzen die Frucht der Liebe finden, die Ich euch gegeben habe, will eure Hand mit meiner Rechten vereint sehen. Die Zeit rückt näher, in der ihr unter euren Mitmenschen Beweise von meiner Gegenwart geben müsst, in der ihr voll Licht und Wahrheit mit klaren Worten zu ihnen sprechen sollt, ihnen euer Herz als Wohnung meines Göttlichen Geistes zeigen und sie wissen lassen sollt, dass ihr der Bringer der geistigen Wohltaten seid, die sich in dieser Zeit aus meiner Schatzkammer ergossen haben.

51. Auferstehe, Israel, als Kind des Lichtes, das die Finsternis, die sich dir in den Weg gestellt hat, überwunden hat. Zeige der Welt deine Erneuerung, deine Vergeistigung, weil Ich dich mit Stärke ausgestattet habe. Erwecke mit deinem guten Beispiel und mit deinem Gebet deine Mitmenschen, die schlafen, und spreche zu ihnen so, wie es mein göttlicher Geist tut. Seid keine Gotteslästerer noch Herzen, die gegenüber meiner Liebe und der Liebe eurer Nächsten verhärtet sind. Denn in euch haben sich meine Gnade und die Gaben des Heiligen Geistes ergossen, damit ihr als gute Saat vervielfacht werdet.

52. Ich empfangen die Anstrengung, die eure Seele in dieser Zeit erbracht hat, um zu meinem Diener zu werden, und am Ende eures Tagewerkes werde Ich euch den Lohn geben, den ihr euch verdient habt: Es wird der Lorbeerkrantz auf eure Seele sein.

Ich habe euch versprochen, dass Ich, wenn ihr Mir nur ein wenig Verständnis und Gehorsam vorzeigen könnt, bei euch sein werde, euch schmücken und euch das geben werde, was euch als Kinder des Lichtes gebührt, als die Auserwählten dieser Dritten Zeit — als jene, die Ich mit meinem göttlichen Blute gereinigt habe, damit ihr diejenigen seid, die von Mir Zeugnis ablegen.

53. Ihr habt euch selbst erforscht und habt eure Schwachheit und Unvollkommenheit erblickt. Für Augenblicke hat euch der Glaube gefehlt und haben euch die Prüfungen überraschend getroffen. Doch ihr seid bei meinem göttlichen Blicke erbebt, der das Geheimste eures Wesens sieht.

Ich will, dass ihr den Glückwunsch fühlt, den mein Geist dem euren dafür ausspricht, dass ihr meinem Gesetze, meinem Göttlichen Auftrag gemäß gewirkt und gearbeitet habt, und für eure Anstrengung, den Schmerz, den ihr erlitten habt, um Mir nachzufolgen, als ihr den Prüfungen die Stirne geboten und sie besiegt habt, vertraue Ich euch ein Juwel von unschätzbarem Werte an: Meine Weisheit.

54. Als Heiliger Geist ergieße Ich meine Ausstrahlungen in euch, doch macht jeden Tag eine weitere Anstrengung, damit euer Geist große Erhebung erreicht, und euer Herz größere Vergeistigung. Denn es ist mein Wille, dass du, Israel, wie ein reiner Spiegel bei deinen Mitmenschen bist und mit deinen Werken von Mir Zeugnis ablegst. Zeige die Frucht des Heils für die Seele, gebe die Botschaft meines Friedens unter den Menschen weiter.

55. Ich habe euch in dieser Zeit vereinigt und versammelt, um euch das "Gewand" eines Apostels, eines Soldaten zu geben, um eure Seele mit meiner Gnade und mit meinem Lichte zu schmücken. Wegen euch soll mein Werk nicht zerrissen, noch verspottet, noch verhöhnt werden. Diese Verantwortung lasse Ich bei euch zurück, damit sich die Volksmengen aufgrund eures Beispiels zum Leben der Gnade erheben, damit die Menschheit meinen Ruf vernimmt und zu Mir kommt, weil Ich sie erwarte.

56. Mein Lichtschwert kämpft derzeit und besiegt die Finsternis. Ich bereite die Wege vor, damit ihr euch mit Lauterkeit erhebt und mein Gesetz innerhalb meines Göttlichen Werkes erfüllt. Ich habe euch eine Menge meiner Barmherzigkeit anvertraut, damit euer Herz angesichts des

Schmerzes und des Elends der Menschheit erschüttert wird. Ich habe euch den ganzen Schmerz erblicken lassen, den die Welt in dieser Zeit erleidet, und die Not der Seelen, damit ihr wacht und betet, damit ihr wirkt, indem ihr meine Wahrheit verkündet und die Tugend in euren Herzen pflegt.

57. Ich will nicht, dass ihr Mich ferne fühlt; denn Ich habe euch gesagt, dass ihr alle Mich aufgrund eurer Vergeistigung fühlen werdet, Mich unmittelbar wahrnehmen werdet. Euer Geist wird meine Stimme vernehmen, und geistig werdet ihr meine Gegenwart schauen. So will Ich euren Geist mit dem meinen für ewig vereint sehen; denn dies ist mein Wille.

58. Bereite dich vor, Israel, damit du Mir mit Gehorsam und Liebe zu Diensten bist. Denn Ich habe euch gesalbt, damit ihr die wahren Jünger seid.

59. In euch errichte Ich derzeit den Tempel des Heiligen Geistes und bereite Ich eure Ankunft im Neuen Jerusalem vor.

60. Gebt euren Mitmenschen, die sich euch guten Willens nähern, von der Frucht meiner Weisheit zu genießen, gebt sie allen, die danach verlangen, gebt sie dem Ersten und dem Letzten. Nährt sie mit meinem Frieden, wacht über ihn und verteilt ihn unter der Menschheit als Zeugnis meiner Gegenwart unter euch.

Mein Friede sei mit euch!